

Bürgermeisterwahl

Alheit wird Pinnebergs neue Bürgermeisterin



Schleswig-Holsteins siebtgrößte Stadt bekommt eine neue Bürgermeisterin: Bereits im ersten Wahlgang setzte sich am Sonntag die SPD-Kandidatin Kristin Alheit gegen vier Mitbewerber durch. Die 40-Jährige erreichte einen Stimmenanteil von 58,4 Prozent und wird damit Nachfolgerin von Horst Werner Nitt. Der vor zwölf Jahren von der CDU unterstützte Amtsinhaber war diesmal ohne Hilfe der Union angetreten und kam mit 29 Prozent auf den zweiten Platz. CDU und FDP hatten zunächst die Kandidatur Kurt Schoula unterstützt. Als dessen zuvor geleugnete Mitgliedschaft in der SED bekannt wurde, zogen die beiden Parteien ihre Unterstützung zurück.

Schoula erreichte 7,7 Prozent der Wählerstimmen, auf den Plätzen vier und fünf landeten Bernd Stachowski (4 Prozent) und Carsten Struck (0,9 Prozent). An der Abstimmung beteiligten sich knapp 35 Prozent der wahlberechtigten Pinneberger.

Kandidatur mit prominenter Unterstützung



Die Hamburger Verwaltungsbeamtin Alheit hatte den SPD-Kreisvorsitz in Hamburg-Altona abgegeben, um in Pinneberg anzutreten. Prominente Sozialdemokraten wie Bundesarbeitsminister Olaf Scholz halfen ihr im Wahlkampf, auf Plakaten und ihrer Website verzichtete Alheit aber auf das Logo ihrer Partei. Geboren ist Alheit in Kassel, ihre Karriere in der Verwaltung begann in Hessen, bevor sie nach Hamburg zu ihrem Mann zog. Die Mutter zweier Söhne hat sich unter anderem ein familienfreundlicheres Pinneberg auf die Fahnen geschrieben und will sich für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ratsversammlung engagieren.

Polizei durchsucht das Rathaus

Überschattet wurde die Abstimmung im Vorfeld von einer [polizeilichen Durchsuchung](#) des Pinneberger Rathauses. Der parteilose Kandidat Schoula hatte Anzeige erstattet. Er geht davon aus, dass Teile seiner Personalakte aus dem Rathaus der Presse zugespielt wurde.

Stand: 27.04.2008 20:15



Bürgermeisterwahl

Entscheidung über neue Rathaus-Chefs

Bei der Wahl geht es nicht nur um die Kreis- und Gemeindeparlamente: Vielerorts bestimmen die Wähler gleichzeitig auch einen neuen Bürgermeister. Ein Blick auf die wichtigsten Wahlen.

[mehr](#)

Landratswahl

Zwei Kreise im Norden wählen ihren Landrat

In zwei Kreisen entscheiden die Bürger am 25. Mai, wer neuer Verwaltungschef wird. Im Kreis Segeberg gibt es zwei Bewerber, in Rendsburg-Eckernförde drei Kandidaten für das Landratsamt.

[mehr](#)